Zu unserem Titelbild

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 19

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Marcel Meier:

Geht der Tanz um Pillen und Spritzen weiter?

In einer Talk-Show bei SAT 1 ging es wieder einmal um das Thema Doping im Spitzensport. Laut einer Umfrage eines Ex-Leichtathleten gaben 35 von 78 Leistungssportlern zu, gedopt zu haben. Da stellt sich doch sofort die Frage, wie viele von den restlichen 43 es nicht zugaben, obwohl sie leistungsfördernde Mittelchen einnahmen.

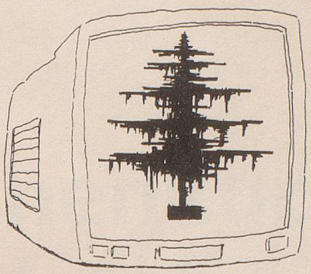
Seite 26

Gerd Karpe:

«Von nun an pfeife ich auf Bargeld»

Was in den USA schon lange selbstverständlich ist, nimmt nun auch in Europa Formen an. Wer beim Einkauf noch Bargeld verwendet, macht sich verdächtig! Die Kreditkarte wird künftig das einzige legitime Zahlungsmittel sein. Und wer möchte da nicht zu jenem erlauchten Kreis gehören, der sich schon heute mit Kreditkarten sein Portemonnaie füllen kann.

Seite 29



Ulrich Brentano:

Jedem seinen Mehrzweck-Baum!

Bislang sind sie lediglich zu Weihnachten in den Warenhäusern «aufgetaucht» und wurden meist von älteren Menschen gekauft, die in dem nichtnadelnden Fabrik-Weihnachtsbaum eine gute Alternative sahen. Doch jetzt wittern die Kunstbaumhersteller weitere Millionengewinne, denn es ergeben sich für ihre Produkte immer neue Verwendungsmöglichkeiten.

Seite 30

Sepp Renggli:
Nicht nur die Bananenkur eignet sich zum Abnehmen! **5**

Markus Rohner:
«Sag's doch schnell dem EMD-Sorgentelefon» **6**

Bruno Hofer:
«Je m'excuse» **12**

Jakob Ellenberger:
«TV-König der Surselva goes to Malmö» **14**

Frank Feldman:
«Nur ein gutes Deo sichert die Wiederwahl» **16**

Daniel Lauterburg:
Guantanamera – das Geheimnis der Campesinos **18**

Fritz Herdi:
«Hier liegt Simon Spies und beisst ins Gras» **32**

Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

118. Jahrgang, gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot; Bernd Junkers

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.
Verlag, Druck und Administration: E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 112.–	6 Monate Fr. 59.–
Europa*:	12 Monate Fr. 128.–	6 Monate Fr. 67.–
Übersee*:	12 Monate Fr. 164.–	6 Monate Fr. 85.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.
Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Benno Caviezel, Telefon 01/55 65 50, Telefax 01/55 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

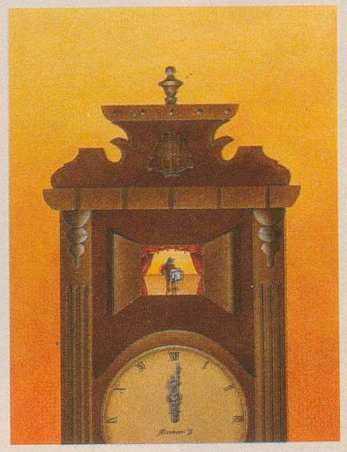
Anzeigenverwaltung: Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1

Zu unserem Titelbild



Roumen Simeonov

Das Fernsehen spielt eine immer grössere Rolle. So kommen die meisten «Verbraucher» mit *einem* Fernsehapparat schon lange nicht mehr aus und haben ihr Zweit- oder Drittexemplar an strategisch wichtigen Punkten innerhalb ihrer Wohnung plaziert, um sich zu jeder Tages- und Nachtzeit ihrem Hobby widmen zu können. Leute, die gar behaupten, ihr Leben auch ohne den Flimmerkasten gestalten zu können, sind wohl eher als krasse Aussenseiter zu betrachten, sind sie doch von der Informationsflut geradezu abgeschnitten – und wer kann sich das heute noch leisten! Doch nun gibt es für diese bislang ausgegrenzte Gruppe ein Kulturprogramm, das überraschen wird. Bühne frei für das Fernsehen in der Uhr! Der Nachteil, nur jeweils zur halben und zur vollen Stunde etwas vom Programm zu erhaschen, wird sicher in Kauf genommen, denn immerhin sitzt man in der ersten Reihe!